

swissuniversities

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern
www.swissuniversities.ch

Mandat

zwischen

swissuniversities (Auftraggeberin)

Effingerstrasse 15
3001 Bern

und der

Universität Bern

Hochschulstrasse 6
3012 Bern

Aktionslinie B5.1 des Open Research Data Aktionsplans: *Establish and maintain/update Swiss-wide best practices of ORD expertise.*

Leistungen und Ziele

Die Universität Bern, Leading House für die Aktionslinie B5.1, wird für die folgenden Arbeiten zuständig sein:

- Analyse der aktuellen Situation bei der Entwicklung von Best Practices für ORD-Expertise unter Berücksichtigung bestehender Empfehlungen, Policies, Berichte usw. auf nationaler und internationaler Ebene:
 - Wie werden Best Practices derzeit an Schweizer Hochschulen und Forschungsinstitutionen im In- und Ausland entwickelt und implementiert? Gibt es Unterschiede je nach Hochschultyp und Fachrichtung?
 - Welche Herausforderungen stellen sich derzeit bei der Entwicklung von Best Practices?
 - Welche Lessons Learned können aus der Analyse der aktuellen Situation für die Entwicklung und Implementierung von Best Practices in der nächsten BFI-Periode 2025–2028 gezogen werden?
- Entwicklung eines Plans, wie Best Practices für ORD-Expertise für alle Personen, die mit Forschungsdaten zu tun haben (z. B. Data Stewards, Data Scientists, Data

Experts, Forschende, DPO, IT-Spezialist:innen, Bibliotheksdienste usw.), in der nächsten BFI-Periode 2025–2028 entwickelt und implementiert werden können.

- Bestimmung der Stakeholder (Netzwerke von ORD-Fachpersonen, Forschungsgemeinschaften, Hochschulen, Forschungseinrichtungen usw.), die in die Entwicklung von Best Practices einbezogen werden sollten.
 - Erstellung eines Arbeitsplans, in dem die Schritte und Aufgaben detailliert aufgeführt sind, die notwendig sind, um Best Practices optimal zu etablieren, zu implementieren und auf dem neuesten Stand zu halten (z. B. Landschaftsanalysen, Bedarfsanalysen, Umfragen planen, Unterstützungsmöglichkeiten anbieten, Veranstaltungen organisieren, usw.).
 - Verfassen einer Empfehlung zur Förderung von Synergien und Vermeidung von Doppelspurigkeit in Bezug auf bestehende Netzwerke, ORD-Massnahmen und bereits umgesetzte Best Practices, insbesondere in Abstimmung mit den Arbeiten im Rahmen der Projekte [SRDSN](#) (Aktionslinie B5.3 des ORD-Aktionsplans) und [recORD](#) (Aktionslinie D1.3) sowie mit den Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Mandat für die Aktionslinie C2.3 des Programms Open Science I von swissuniversities.
 - Vorschlag einer Organisationsweise oder Methode, die die (im ersten Punkt oben identifizierten) Stakeholder zusammenbringt und die Entwicklung und Umsetzung von Best Practices fördert (z. B. Berücksichtigung oder Aufbau eines Netzwerks, Bildung von Arbeitsgruppen, Entwicklung einer Toolbox, Nutzung oder Entwicklung einer Plattform, usw.).
- Abschluss:
 - Erstellung eines Abschlussberichts, der alle gewonnenen Erkenntnisse enthält: aktuelle Situation, Bedürfnisse, zukünftige Herausforderungen und mögliche Lösungen mit besonderem Schwerpunkt auf den nächsten Schritten, die für die BFI-Periode 2025–2028 unternommen werden müssen.
 - Aufsetzen eines an die Delegation Open Science gerichteten Plans, wie in der nächsten BFI-Periode 2025–2028 Best Practices für die ORD-Fachpersonen entwickelt werden können.
 - Vorstellen der Berichtsergebnisse vor der Delegation Open Science und möglicherweise, auf deren Anfrage, bei einer Veranstaltung mit relevanten Stakeholdern.